

VERONIQUE KELLER, Fachstelle Paralandwirtschaft & Hauswirtschaft

Internetauftritte werden in der Direktvermarktung und im Agrotourismus immer wichtiger. Hier einige Tipps, wie Sie eine attraktive Website gestalten können, die den Besuchern einen Mehrwert bietet.

Planen Sie eine Website oder haben Sie bereits mit viel Herzblut eine aufgeschaltet, aber ausser den eigenen Familienangehörigen verzeichnen sie keine weiteren Besucher?

Was möchten Sie erreichen?

Wenn Sie Kindern eine Gutenachtgeschichte erzählen, dann hat das eine einfache Ursache: Sie gibt dem Tag einen lebenswerten Schlusspunkt und dient ganz einfach der Schlafvorbereitung. Das Ziel der Gutenachtgeschichte ist: „Schlaf, Kindlein schlaf.“

Beim Bau einer Website verhält es sich ähnlich: Wenn Sie das Ziel nicht vor Augen haben, schalten Sie womöglich eine Website auf, die nur Nerven und Geld kostet und nichts bringt. Ohne Zielvorstellung bleibt eine Website nutzlos. Dabei unterscheiden sich drei mögliche Zielarten:

1. Sie können informieren (Unser Hof liegt im Tösstal),
2. Die Besucher von einer Meinung überzeugen (Trinkt CH-Milch weil...),
3. Oder eine Handlung auslösen wollen (Hofbesuche erhöhen oder Absatz des Angebots steigern).

Wie gehen Sie vor?

Bevor Sie mit viel Elan und Leidenschaft loslegen, definieren Sie detailliert, welche Ziele Sie mit der Website verfolgen möchten. Diese können quantitativer (400 Besucher pro Monat, 15 Bestellungen pro Monat, weniger störende Anfragetelefonate etc.) und/oder qualitativer (reine Wissensvermittlung) Natur sein.

Sich bewusst zu werden, mit wem man redet und was man in welcher Form sagen möchte, ist eminent wichtig. Dann erst wird sichergestellt, dass man auf der anderen Seite des Bildschirms verstanden wird. Hier kommt die Zielgruppenorientierung ins Spiel. Wenn wir uns das Beispiel der Gutenachtgeschichte nochmals wachrufen, so zeigt sich die ganze Wichtigkeit der gezielten Ansprache: Der Erzähler muss sich dem Zuhörer anpassen, er muss seine Geschichte, seine Sprache, seine Tonalität und auch seine Lautstärke der Umgebung sowie dem Sinn und Zweck seiner Erzählung unterordnen. Nur so wird das Kind einschlafen können.

Ehe Sie folglich mit viel Mühe ellenlange Texte formulieren, sollten Sie wissen, wer die Besucher ihrer Website sind, was Sie ihnen zu sagen haben und wie Sie sie ansprechen möchten.

Was hat der Besucher davon?

Website-Besucher sind gestresste Vielclicker und stellen bewusst und unbewusst hohe Erwartungen an die Websites, die sie besuchen. Und dass die Konkurrenz nur „ein Klick“ entfernt ist, ist im Zeitalter des Internets eine unumstössliche Wahrheit. Das Zauberwort heisst in diesem Zusammenhang „Mehrwert“.

Folgende Fragen sollte man sich stellen:

- Was hat der Besucher davon, auf Ihrer Website zu sein?
- Was können Sie ihm an Mehrwert gegenüber der Konkurrenz oder dem Nachbarshof bieten?

Die Besucher sollten über wesentliche Dinge informiert werden: Adresse, Telefonnummer, angebotene Produkte und Preise, Ausrichtung des Hofes, Porträt von Menschen, Öffnungszeiten des Hofladens, Besuchszeiten etc.

Es gilt daher, die entscheidenden Informationen zu definieren, welche der Zielgruppe einen echten Mehrwert bieten. Achten Sie peinlichst genau darauf, dass eben dieser Mehrwert hundertprozentig dem zentralen Ziel der Website zuarbeitet.

Tipps zum erfolgreichen Start Ihrer Website

Nur ein perfektes Zusammenspiel von Design, Technologie und Inhalt ist die Basis für eine erfolgreiche Website.

Die nachfolgenden Tipps haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, bieten aber eine gute Grundlage, um eine erste Analyse vorzunehmen oder die eigenen Ideen zu hinterfragen.

1. Auf der Startseite erklären Sie in einem Satz (fehlerfrei und verständlich), was der Besucher auf der Website finden wird.
2. Jede Seite erhält einen eindeutigen Titel. Dieser Titel soll den Inhalt optimal zusammenfassen.
3. Bei längeren Texten empfiehlt es sich, mit aussagekräftigen Zwischentiteln zu arbeiten. Die meisten Besucher werden ausführliche Textpassagen zuerst nur überfliegen und nur bei Interesse ins Detail gehen.
4. Aufgrund der sehr hohen Auflösung moderner Bildschirme ist es umso wichtiger, mit grossen und leserlichen Schriften zu arbeiten. Achten Sie dabei auch auf einen guten und satten Kontrast zwischen Schrift und Hintergrund und verzichten Sie auf nervöse Hintergrundbilder.
5. Die Navigation ist das Rückgrat einer Website und muss daher einfach und für alle Besucher im ersten Augenblick verständlich sein. Es ist weder eine Regel noch ein Muss, dass eine Navigation nur aus Einzelwörtern besteht. Wenn es das Design erlaubt, können auch ganze, sehr kurze Sätze als Navigationselemente dienen.
6. Falls Sie ein Kontaktformular aufschalten, dann stellen Sie eine Antwortzeit von maximal 24 Stunden sicher. Auch auf E-Mails muss innerhalb dieser Frist geantwortet werden.
8. Gehen Sie nie von ihrem Wissenstand aus und versuchen Sie immer wieder aus der Sicht des Besuchers die Website zu verstehen.
9. Die Website sollte immer dem Stand der neusten Technik angepasst werden.

Über uns Kooperationspartner Impressionen Medien Kontakt Service News DE FR EN Sitemap

AGROTURISMUS SCHWEIZ
www.agrotourismus.ch

Anreise
Abreise
Region
- beliebig -
Gruppenunterkunft finden

Anreise
Region
1 Woche - beliebig -
Ferienwohnung / Zimmer
- beliebig -
Suchen

Ferienwohnungen / Zimmer

Schlafen im Stroh, Gruppenunterkünfte und weitere

Kinderferien / aktives Bauernhoferlebnis

Höfe für Veranstaltungen / Gästebewirtung

Ländlicher Tourismus / Weintourismus

Suchen nach Regionen

Startseite von Agrotourismus Schweiz
www.agrotourismus.ch